

### **Name des WPK**

Angewandte Naturwissenschaft und Technik (ANT)

### **Die Idee des WPK**

- Du verstehst unter „am Computer arbeiten“ nicht nur „daddeln“!
- Du hast Lust eine Computersprache zu erlernen und dich im Programmieren zu versuchen!
- Dich interessieren Roboter und Smartphones!
- Dann bist du hier richtig!

In diesem Kurs liegen die Schwerpunkte auf Lego Mindstorm (Roboter) und dem App Inventor des MIT (App-Programmierung).

Roboter nehmen einen immer größeren Teil in der Welt ein und ihre Programmierung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Hier erhältst du einen kleinen Einblick in die große Welt der Roboter.

Ebenso aktuell ist die Nutzung vielfältiger Apps auf Smartphones. Hier erhältst du einen Einblick in die Programmierung von Apps auf einem Android-Betriebssystem, damit du in Zukunft nicht nur Apps benutzt, sondern auch ein wenig die dahinterstehende Programmierung verstehst.

### **Schüleraktivitäten**

Wir beschäftigen uns ein Halbjahr lang mit der Erstellung verschiedener Apps auf der Basis von Android-Smartphones. Dazu benutzen wir den App Inventor des MIT. Mit kleineren Apps lernen wir die Programmierumgebung kennen und ihr erlernt erste Programmierparadigmen. Im weiteren Verlauf werden wir projektartig zunächst kleine Quizspiele und zum Abschluss eigene Projektideen verwirklichen.

Im anderen Halbjahr beschäftigen wir uns mit dem Lego Mindstorm Roboter. Du lernst das Programmieren des Roboters in einer C-ähnlichen Sprache kennen. Das Arbeiten mit den Robotern geschieht im Zweierteam.

Zu den beiden Themen gehören schriftliche Leistungsnachweise, sowie mehrere kleine und größere Projekte in Gruppen- oder Einzelarbeit.

### **Das erwarten wir von dir**

- Interesse an der Arbeit am Computer
- Eigenständiges Arbeiten und Arbeiten im Team
- Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen auch bei schwierigen Problemen
- Bereitschaft, auch außerhalb der Schule Zeit und Energie für den Kurs aufzubringen
- Es wird mit Apps für Android-Smartphones gearbeitet, aber es ist keine Voraussetzung ein eigenes zu besitzen.
- Grundlegende Englischkenntnisse, da die Software des MIT englischsprachig ist.

### Name des WPK

**Ackerschnacker, Dwarslöper, Plüschmors  
un appeldwatsch – Tru di wat, un schnack  
mol Platt!**

### Die Idee des WPK

Du möchtest gern wissen, was ein *Ackerschnacker* ist? Dann komm vorbei und lerne die Sprache deiner Heimat - Platt. Warum?

Platt is nich uncool. Es ist eine lebendige Sprache, so ist *Ackerschnacker* das plattdeutsche Wort für Handy. Vielleicht sprechen deine Eltern oder Großeltern auch Platt. Auf alle Fälle ist Plattdeutsch einzigartig. Bestimmte Ausdrücke finden sich nur hier, wie *appeldwatsch* oder *Klönkasten*. Eben typisch norddeutsch! Warum ist das wichtig für mich?

Nur wer weiß, woher er kommt, weiß auch, wohin er geht. Wer gern in neue Länder reist und andere Kulturen kennenlernt, sollte auch seine Heimatregion und ihre Kultur kennen. Wie?

Begib dich auf eine spannende Entdeckungsreise im echten Norden.

**Dat löppt!**

### Schüleraktivitäten

Du wirst in diesem Kurs:

- Plattdeutsch lesen, verstehen und sprechen lernen
- plattdeutsche Spiele spielen
- Sketche und kleine Theaterstücke aufführen
- neue plattdeutsche Musik hören
- typisch norddeutsche Gerichte zubereiten
- eine Exkursion innerhalb von Schleswig-Holstein vorbereiten und durchführen
- zusammen mit außerschulischen Partnern ein Projekt in Kaltenkirchen gestalten

### Das wird von dir erwartet:

- Bereitschaft, eine neue Sprache zu lernen
- Offenheit gegenüber neuen Menschen
- Teamgeist
- engagierte Mitarbeit
- Zuverlässigkeit
- Vorbereitung einer Exkursion und eines Projekts

Du brauchst keine Vorkenntnisse!

### Name des WPK

Schweden: Begegnungen mit Sprache und Kultur

### LehrerInnen

wird noch bekannt gegeben

### Die Idee des WPK

In Europa leben wir in einer Gemeinschaft aus vielen unterschiedlichen Kulturen. Im Norden Europas befindet sich Skandinavien, dessen größtes Land, Schweden, ihr in diesem Wahlpflichtkurs kennenlernt.

Aber wie lernt man überhaupt eine „Kultur“ kennen? Wichtig ist natürlich der Kontakt mit Menschen, hierzu wollen wir ein wenig in die schwedische Sprache eintauchen. Aber keine Angst, hier geht es nicht bevorzugt um Grammatik, sondern darum, sich im Alltag verständlich zu machen. Dialoge und kleine Rollenspiele sollen im Mittelpunkt unseres Sprachkurses stehen.

Darüber hinaus werdet ihr Aspekte der schwedischen Kultur einander durch Präsentationen näher bringen, gemeinsam Lesen und Filme schauen. Aber auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen. Deshalb werden wir gemeinsam schwedische Gerichte kochen und natürlich auch essen. Am Ende des Schuljahres werdet Ihr dann ein Fest organisieren.

Weitere Ideen und Anregungen sind sehr gern gesehen.

### Schüleraktivitäten

- Erlernen der Grundlagen der schwedischen Sprache, vor allem durch Dialogarbeit und Rollenspiele
- Schwedische Filme und Bücher vorstellen (auf Deutsch) und gemeinsam lesen bzw. anschauen
- Gemeinsam schwedische Gerichte kochen
- Ein schwedisches Fest vorbereiten und feiern
- Die schwedische Natur und Kultur kennenlernen
- Eine Ausstellung zum Thema Schweden gestalten

### Das erwarten wir von dir

- Bereitschaft und Freude, sich mit einer anderen Kultur vertraut zu machen
- Neugier und Interesse an vielen verschiedenen Aspekten Schwedens
- Bereitschaft praktisch etwas auszuprobieren (z.B. Kochen, Singen, ein Fest feiern)
- Interesse an Filmen und Büchern
- Bereitschaft die Grundlagen der schwedischen Sprache zu erlernen
- Begabung, Talent oder Vorerfahrungen sind ausdrücklich **keine** Voraussetzungen für diesen Kurs

# Der Krieg ist aus!

Bedingungslose Kapitulation!

## Name des WPK:

Schleswig-Holstein und das Kriegsende 1945: Als vor 75 Jahren die Waffen schwiegen – und dennoch nicht alles vorbei war?!

## Die Idee des WPK:

„Der Tommy kommt, der Tommy kommt!“ Diese Bezeichnung für die britischen Soldaten konnte man häufig in den Straßen im Norden hören und fast über Nacht verwandelten sich überzeugte Anhänger des Nationalsozialismus zu Nazi-Gegnern. Schnell werden Erinnerungen an den NS in Gärten und Wäldern vergraben oder im heimischen Ofen verbrannt. Man sagte wieder „Guten Tag und nicht „Heil Hitler!“ Schnell verstanden die Menschen, dass die Besatzer keine Feinde sind und es begann die friedliche, aber von Entbehrungen geprägte Nachkriegszeit.

## Das sind einige Themen und Leitfragen zu diesem WPK:

- 1945 Kriegsende in Schleswig-Holstein: Wie sah es in Kaltenkirchen und Umgebung unmittelbar nach Kriegsende aus? Wie stand es um die Versorgungslage der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Wohnraum, Arbeit und Bildung?
- Flucht und Vertreibung nach 1945: Woher kamen die Deutschen, die in den letzten Monaten des Krieges ihre Heimat verlassen mussten? Wo und wie wurden sie von der einheimischen Bevölkerung aufgenommen?
- Entnazifizierung: Was geschah mit den „ehemaligen“ Nazis in Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Bildung, Polizei, Kirche? Konnten sie ihre Posten behalten? Wer überprüfte ihre politische Einstellung?
- 75 Jahre nach Kriegsende: Aktuelle KZ-Prozesse - Inwieweit können oder müssen ehemalige Wachleute in Konzentrationslagern für ihre Taten zur Verantwortung gezogen werden?
- Neonazis in unserer Umgebung: Warum gibt es auch heute noch Neonazis? Was können wir Ihnen entgegen setzen?
- Jüdisches Leben in SH: Wie gestaltet sich jüdisches Leben in unserer Umgebung heute? Wie gehen Juden mit dem wachsenden Antisemitismus um?
- Umgang mit der Vergangenheit: Wo wird heute in Schleswig-Holstein an die nationalsozialistische Vergangenheit erinnert?

## Schüleraktivitäten:

### Wo wird gearbeitet?

- Ein Teil der Recherche findet in der Schule statt. Hierfür stehen uns Klassen- und Computerräume zur Verfügung.
- Wir planen Exkursionen zu anderen Lernorten, z. Bsp. KZ-Gedenkstätten, dem Jüdischen Museum in Rendsburg, Stadtführungen
- Ihr werdet Zeitzeugen befragen

### Für das Gymnasium Kaltenkirchen können wir

- eine eigene Internetseite, Podcasts oder einen Blog zur Präsentation unserer Ergebnisse erstellen
- eine Plakatausstellung zur Nachkriegsgeschichte Schleswig-Holsteins anfertigen

### In diesem WPK wirst du

- die Ergebnisse deiner Recherchen kreativ in digitaler Form verarbeiten
- unterschiedliche Medien nutzen, um Ergebnisse zu präsentieren
- Kenntnisse in Microsoft Word und Power Point erlangen bzw. vertiefen
- verschiedene Leistungsnachweise in digitaler Form erbringen: z. Bsp. Portfolio, Plakate, Aufzeichnungen der Interviews

### Das wird von dir erwartet:

- du solltest Interesse an historischen Lernorten und Zusammenhängen haben
- beim Schreiben von Texten solltest du Geduld, Ausdauer und Sorgfalt zeigen
- du solltest kreativ, zuverlässig, teamfähig und hilfsbereit sein
- du solltest bereit sein, deine Ergebnisse öffentlich zu präsentieren

### Name des WPK

**Spielsport erleben und verstehen** – *Von der allgemeinen zur sportartspezifischen Spielfähigkeit*

### Die Idee des WPK

Was macht eigentlich einen guten Volleyballer aus? Und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu einem Fußballer?

Gewinn und Niederlage stehen im Sport oft nah beieinander. Gerade in den Spilsportarten (Volleyball, Fußball, Handball, etc.) entscheiden dabei einzelne Spielhandlungen, ob man am Ende als Gewinner oder Verlierer vom Platz geht. Hinzu kommt, dass der glückliche Gewinner oft in den Bereichen der sportartspezifischen Fitness bessere Fähigkeiten und in der sportartspezifischen Technik bessere Fertigkeiten mitbringt.

Um aufzuklären, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt werden wir uns in der Theorie mit folgenden Leitfragen auseinandersetzen:

Was ist eine Spielfähigkeit? Welche Lernwege gibt es, um eine allgemeine bzw. sportartspezifische Spielfähigkeit zu erlangen? Welche Rolle spielen Sportereignisse in unserer Gesellschaft? Was bedeutet Fitness? Wie trainiere ich meine (sportartspezifische) Fitness?

Dabei ist der Besuch eines sportlichen Events (z.B. KSV, HSV

### Schüleraktivitäten

In diesem WPK wirst/sollst du:

- unterschiedliche Vermittlungswege zum Erlernen einer allgemeinen und einer sportartspezifischen Spielfähigkeit in der Theorie erarbeiten und in der Praxis erproben.
- Interesse an Fitnessprogrammen und den Sportspielen Volleyball, Handball und Fußball haben.
- selbst praktische Einheiten zum Thema durchführen.
- sportartspezifische Technik- und Taktikschulungen in der Praxis durchlaufen.
- Tests über die theoretischen Inhalte schreiben.
- praktische Prüfungen in den oben genannten Sportarten absolvieren.

### Das erwarten wir von dir

- Du solltest Interesse an Sport und Sportspielen haben.
- Dich für das aufgezeigte theoretische Hintergrundwissen interessieren.
- Du solltest Lust auf praktische Einheiten haben, die auch mal anstrengend werden können.
- Du solltest bereit sein, deine Ergebnisse und Einheiten öffentlich zu präsentieren.
- Du solltest Interesse an der Teilnahme als Zuschauer an Sportevents haben.